

Zeitschrift: Collection cahiers d'artistes
Herausgeber: Pro Helvetia
Band: - (2004)
Heft: -: San Keller

Artikel: San Keller
Autor: Keller, San / Lichtin, Christoph
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-555524>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.06.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



San Keller







Christoph Lichtin

Der Ausstellungsbesucher streift durch Prag, das Bild des Künstlers San Keller imaginierend, das er als lebensgrosse Fotografie im Ausstellungsgebäude gesehen hat. Die Aufforderung, den Künstler zu suchen und ihn, der irgendwo in der Stadt an einer Mauer lehnt, aus seiner Wartestellung zu befreien und mit einem Kuss zu neuem Leben zu erwecken, treibt ihn voran. Als aktiver Betrachter schweift er umher, in Gesichter blickend, bis zum Déjà-vu. Der Kuss ist das Erkennungszeichen und der Schluss der Aktion. Mit dem Kuss ist die Distanz zwischen Künstler und Kunstbetrachter in einer Aktion, für deren Gelingen beide als Akteure unabdingbar sind, aufgehoben. Die Erweckung des Künstlers ist die Erlösung für beide. Mit dem Kuss geschieht die Metamorphose vom gefundenen Objekt zum befreiten Subjekt und die Rückverwandlung des aktionistischen Betrachters zum Passanten.

In der Stadt, in der die Aktion «Déjà vu» im Rahmen einer Gruppenausstellung stattfindet, nimmt ausser den zwei Teilnehmern niemand etwas von der durchgeführten Kunstaktion wahr: das Strassen-Event ist minimal, intim. Was bleibt, ist die Nacherzählung, beziehungsweise die Imagination davon, was wohl passieren würde, wenn man sich selbst als Ausstellungsbesucher auf die Suche nach dem fotografierten Künstler machen würde. Mehr als die tatsächliche Aktion prägt diese Imagination das Bild der Aktion, macht sie zur klassischen Erzählung, zum Werk. Die Haltung des Künstlers erinnert an eine Statue, an ein Objekt, das gefunden und – wie in der Sage von Pygmalion – durch den Prozess der Betrachtung und Berührung zum Subjekt gemacht wird.

In Bezug auf den Aktivitätsgrad der Aktion wäre die Tätigkeit des Künstlers nur noch durch den Schlaf zu unterbieten, an den der märchenhafte Erlösungskuss erinnert. Der Schlaf spielt denn auch in verschiedenen Aktionen San Kellers eine wichtige Rolle. In «San Keller schläft an Ihrem Arbeitsplatz» wird das Bild des schlafenden Künstlers vorgeführt, während der Auftraggeber seiner gewohnten Aktivität nachgeht. In der Position

völliger Passivität verdient der Künstler sein Geld. Es ist dies die radikalste Form der Entfernung vom aktiv gestaltenden Künstler-Subjekt. Der Status der Aktion als Kunstwerk wird allerdings nicht aufgehoben. Dafür verantwortlich ist auch hier das komplexe Verhältnis zwischen Autor und Rezipient. Der Aktionsbetrachter, der gleichzeitig der Auftraggeber ist, ist nicht nur die – sozusagen – institutionelle Bedingung für die Durchführung, sondern auch Bestandteil der Aktion selbst. Denn der Schlaf wird entschädigt mit dem Honorar der parallel dazu getätigten Arbeit des Auftraggebers. Die Aktion illustriert eine Kritik am Künstlertum. Nicht die genialische Geste, das gestalterische Können, die konzeptuelle Eloquenz erschaffen das Kunstwerk, sondern die Partizipation des Betrachters, die gemeinsame Befragung einer Situation und somit das Eingehen einer Beziehung unter bestimmten Prämissen. Die Konzeptidee ist durch den Künstler klar vorgegeben, es gibt kein Autorenkollektiv, doch seine Rolle verändert sich während einer Aktion, wenn das Publikum zum Akteur wird und er selbst im Kollektiv verschwindet. Die komplexen Verhältnisse zwischen Künstler und Kunstbetrachter, Akteur und Publikum sind wesentliches Thema San Kellers in Aktionen mit Dienstleistungsverhältnissen. Dazu ist beispielsweise die bereits mehrmals durchgeführte Aktion «San Keller und Schnittholz bauen für Sie ein Haus» zu zählen, bei der die Bauaufgabe durch eine Bauherrin oder einen Bauherrn bestimmt wird. Sie sind wesentliches Thema in Aktionen, in denen die Autonomie aufgegeben wird und äussere Faktoren die Handlung vorgeben, wie in «San Dance Company: Dancin' in the rain», wo der Regen bestimmte, wann getanzt werden sollte.

Für die Freilicht-Ausstellung in Môtiers hat der Künstler einen Aussichtsturm für die Betrachtung der Landschaft installiert und mit einer tückischen Handlungsanweisung versehen. Die Ausstellungsbesucher werden durch einen Text aufgefordert, den Turm zu besteigen, die Aussicht zu geniessen und die Leiter wegzustossen. «Help, I need some-

body...» ist nicht nur der Titel der Arbeit, sondern die Parole für das Angebot, sich auf eine persönliche Aktion einzulassen: auf dem Turm stehen, warten und auf die Hilfe anderer hoffen, um weitergehen zu können. Von oben blickt man dann nicht nur auf die Landschaft, sondern sieht unten auch das Schild mit dem Appell des Künstlers. Dem Ausstellungsbesucher bleibt genügend Zeit, dieses Schild zu betrachten und über die Rolle des abwesenden Künstlers zu reflektieren. Das Gefühl der Einsamkeit lässt ihn allmählich einen Passanten herbeisehnen und schliesslich setzt ein ängstliches Summen ein: «Help, I need somebody...» Für den Passanten erinnert die Szenerie aus der Ferne an eine Skulptur im weiten Feld: die Figur eines Betrachters auf einem Sockel in überhöhter Position.

Um auf eine höhere Ebene der Kunstbetrachtung zu gelangen, ist der Wille für eine gemeinsame Anstrengung nötig. Dies manifestierte der Künstler in seiner Aktion «San Keller trägt Sie hoch zur Kunst» im Kunsthaus Zürich. Mit dem Emportragen der Ausstellungsbesucher wurde die Beziehung zwischen Künstler und Besucher bis an die Grenze des Erträglichen ausgereizt. Im oberen Stockwerk angekommen, konnte der Ausstellungsrundgang mit gegenseitigem Respekt angesichts der gemeinsamen Überwindung der Distanz beginnen.

The Ease of Overcoming Distances

Christoph Lichtin

The exhibition visitor wanders through Prague, the image of artist San Keller from the life-sized photograph in the exhibition building before his mind's eye. His quest: to go out and look for the artist, who – once found, leaning against a wall somewhere – must be liberated from his enforced impassivity and kissed awake to new life. An active observer, he roams the streets looking at faces, until he experiences the *déjà-vu*. The kiss is the sign of recognition and end of the action. And through the kiss, the distance between artist and spectator, in an action for whose success both are indispensable, is eradicated. The awakening of the artist brings deliverance for both. With the kiss, the found object is transformed into a liberated subject and the actionist spectator changes back into a passer-by.

In the city where the “*Déjà vu*” action takes place in the context of a group exhibition, no one but the two participants themselves are aware that anything has happened: the street event is minimal, intimate. What remains is a tale, or perhaps the attempt to imagine what would happen if one were oneself an exhibition visitor going out in search of the artist in the photograph. And it is less the action itself than this train of thought that shapes the image of the action, turning it into a classical narrative, into a work. The artist's attitude recalls a statue, an object, that is found and – as in the myth of Pygmalion – transformed into a subject through the process of observation and touching. When it comes to the amount of activity involved in the action, the artist could only do less if asleep, as the fairy-tale-like rescuing kiss reminds us. And sleep does, in fact, play an important role in a number of San Keller's actions. In “San Keller sleeps at your workplace”, the picture of the sleeping artist is shown as the commissioning client pursues his or her accustomed working routine. The artist earns his money in a position of total passivity. While this is the most radical shift away from the creatively productive artist-as-subject, it does not deny the action its status as a work of art. And once again, the complex rapport between

author and recipient is one of the reasons. The spectator, who has also commissioned the action, is not only what might be termed the institutional condition for the performance of the action, but an actual part of it as well: the artist's sleeping fee is calculated on the basis of what the client earns for the work he or she does as Keller sleeps. The action is a visible critique of artistry, for the work of art is generated, not by a gesture of genius or the artist's technical skill or conceptual eloquence, but by the participation of the spectator, the joint questioning of a situation and thus the engagement in a relationship based on specific premises. The conceptual idea is clearly posited by the artist himself; there is no authors' collective behind him. Yet, as soon as the audience becomes an actor and the artist disappears into the collective, his role changes. The complex relationship between artist and spectator, actor and audience, is a central subject of San Keller's actions involving a service. For example, "San Keller and Schnittholz build a house for you", which has been performed several times and leaves all the decisions concerning the construction task to the commissioning client. And it is this relationship that gives thematic impetus to actions in which autonomy is relinquished and events are governed by outside factors: for example, "San Dance Company: Dancin' in the Rain", where the rain determined when there would be dancing.

For the open-air exhibition in Môtiers the artist installed a tower from which the landscape could be observed, equipping it with a set of insidious instructions. A text invites the exhibition visitor to climb the tower, enjoy the view and push away the ladder. "Help, I need somebody..." is not merely the title of the work but what the invitation to participate in a personal action is all about: standing on the tower, waiting and hoping for someone else's help in order to be able to move on. Looking down from above, one sees not only the landscape but, at the bottom, a sign bearing the artist's appeal. The exhibition visitor has enough

time to study the sign and reflect on the role of the absent artist. As the feeling of loneliness grows, so does the fervent wish that someone would turn up, and ultimately a frightened hum begins: "Help, I need somebody..." For the passer-by, the scene, as observed from afar, is reminiscent of a sculpture in a vast field: the figure of a spectator high up on a raised plinth.

Attaining a higher level of spectator engagement with art demands the will to make a collaborative effort. This is what the artist brought out in his action "San Keller carries you up to art" at the Kunsthaus in Zurich. The transportation process tested the relationship between artist and spectator to the limits of endurance. With the arrival upstairs, the tour of the exhibition could begin, informed by mutual respect for the way the protagonists had overcome the distance together.

San Keller demonstriert mit Ihrer Botschaft

San Keller demonstrates with your message

San Keller bestimmt zwei Städte. In der einen Stadt wirbt er für das Angebot «San Keller demonstriert mit Ihrer Botschaft», in der anderen Stadt demonstriert er mit den eingereichten Botschaften. Die Auftraggeber können die Botschaft und die Demonstrationsdauer bestimmen. San Keller wählt die Orte aus, an denen er mit den Botschaften demonstriert. Für die Demonstration bezahlen die Auftraggeber San Keller einen Minutentarif plus eine Pauschale für die Videodokumentation, die sie dazu erhalten. San Keller chooses two cities. In one of them he promotes the offer «San Keller demonstrates with your message», in the other he demonstrates using the messages submitted to him. Clients can decide on both the message and the length of the demonstration. San Keller chooses the places he wants to demonstrate with the messages. The clients pay for the demonstration by the minute and are charged an additional flat fee for the video documentation they subsequently receive.

Promotion Nr. 1: Zürich, 2. – 16. April 1999 **Aktion Nr. 1:** New York, 16. – 23. April 1999. Teilnehmer: Syl Betulius, Com&Com, Julia Hofer, Hildegard Spielhofer, Antonio Pate, Christoph Meier, Marianne Keller, Sylvia Schönmann, Denise Delémont, Beat Gugger, Philipp Meier und Andrea Rothenberger. Tarif: 1 CHF/Min. Videoinstallation: «San Keller demonstriert mit Ihrer Botschaft», 1999 **Promotion Nr. 2:** «In/Sites: Living installations Bunkier Sztuki», Krakau, Polen, 1. Juni – 31. Juli 2001 **Aktion Nr. 2:** Zürich, 1. Juni – 31. Juli 2001. Teilnehmer: Magdalena Karcz, Ola Chylinska, Marcin Krzywicki, Tadeusz Kwiatkowski, Grzegorz Borkowski, Marek Benczewski. Tarif: 20 PLN/Min. **Promotion No. 1:** Zurich 2 – 16 April 1999 **Action No. 1:** New York, 16 – 23 April 1999. Participants: Syl Betulius, Com&Com, Julia Hofer, Hildegard Spielhofer, Antonio Pate, Christoph Meier, Marianne Keller, Sylvia Schönmann, Denise Delémont, Beat Gugger, Philipp Meier and Andrea Rothenberger. Fee: CHF 1 per min. Video installation: «San Keller demonstrates with your message», 1999 **Promotion No. 2:** «In/Sites: Living installations Bunkier Sztuki», Cracow, Poland, 1 June – 31 July 2001 **Action No. 2:** Zurich, 1 June – 31 July 2001. Participants: Magdalena Karcz, Ola Chylinska, Marcin Krzywicki, Tadeusz Kwiatkowski, Grzegorz Borkowski, Marek Benczewski. Fee: PLN 20 per min.





San Keller und Schnittholz bauen für Sie ein Haus

San Keller and Schnittholz build a house for you

Die Bauherrschaft bestimmt einen Bauplatz im öffentlichen Raum und die Nutzung ihres Hauses. San Keller und Schnittholz bauen das Haus innerhalb von 24 Stunden mit Sperrgut, das sie im Umkreis von einem Kilometer um den Bauplatz herum finden. Die Bauherrschaft verpflichtet sich, das Haus für eine bestimmte Zeitdauer zu beleben und sich der Öffentlichkeit zu stellen. Für den Hausbau verrechnen San Keller und Schnittholz der Bauherrschaft die Spesen. The commissioning client chooses a building site in a public space and defines the use of the house. Within 24 hours San Keller and Schnittholz construct a house out of waste material and discarded items found within one kilometre of the building site. The client agrees to live in the house for a specified period and to face the public. San Keller and Schnittholz charge the client for expenses incurred.

Auftrag Nr. 1: Marianne und Fritz Keller, Ferienhaus mit Blick auf die Stadt, Rosengarten, Bern, 28. – 29. September 1999 **Auftrag Nr. 2:** Hendrik Kuhlmann, Wohnhaus für einen Tag, Giessen, Deutschland, 10. – 12. Oktober 1999 **Auftrag Nr. 3:** Ping Pong, Sauf- und Festhütte, Löwenbräu-Areal, Zürich, 23. – 26. März 2000 **Auftrag Nr. 4:** Marion Strunk, Zerlegbares und portables Lachhaus, Zürich, 23. Mai 2000 **Auftrag Nr. 5:** Bem Höppner, Lagerhalle, Sortierstation und Atelier, Centre PasquArt, Biel, 20. – 30. Juni 2000 **Auftrag Nr. 6:** Aldo Mozzini, Rettung der Ausstellung «La nuit américaine», Kunsthalle, Rapperswil, 24. Oktober – 26. November 2000 **Auftrag Nr. 7:** Haus am Gern, Arteplage, Seeufer, Biel, 14. – 21. Mai 2001. **Installation:** «San Keller und Schnittholz bauen für Sie ein Haus», 2000. **Commission No. 1:** Marianne and Fritz Keller, holiday home with a view of the city, Rosengarten, Berne, 28 – 29 September 1999 **Commission No. 2:** Hendrik Kuhlmann, domicile for a day, Giessen, Germany, 10 – 12 October 1999 **Commission No. 3:** Ping-pong, drinking and party shed, Löwenbräu Areal, Zurich, 23 – 26 March 2000 **Commission No. 4:** Marion Strunk, portable laughter house capable of being disassembled, Zurich, 23 May 2000 **Commission No. 5:** Bem Höppner, warehouse, sorting area and studio, Centre PasquArt, Biel, 20 – 30 June 2000 **Commission No. 6:** Aldo Mozzini, rescue of the «La nuit américaine» exhibition, Kunsthalle, Rapperswil, 24 October – 26 November 2000 **Commission No. 7:** Haus am Gern, arteplage, lakefront, Biel, 14 – 21 May 2001. **Installation:** «San Keller and Schnittholz build a house for you», 2000.







San Dance Company

Dancin' in the Rain

Auf einer Tanzbühne unter freiem Himmel tanzt, wenn es regnet, während einer Woche immer mindestens ein Mitglied der San Dance Company. Ein Tänzer und ein DJ sind ständig einsatzbereit. Fällt kein Regen, steht die Bühne leer. Wer mit der San Dance Company tanzen will, kann an der durchgehend geöffneten Bar auf den Regen warten. For the duration of a week, whenever it rains at least one member of the San Dance Company dances on an open-air stage. A dancer and a DJ are on call 24 hours a day, ready for action. When there is no rain, the stage remains empty. Anyone who wants to dance with the San Dance Company can wait for the rain at an on-site bar, which is open round the clock.

Aktion Nr. 1: «Park», Hochschule für Gestaltung und Kunst, Zürich, 5. – 12. Juli 2001. DJ's: Nokia, Sexy, M-Dessert, Robatronic, Phippi, King Salami, Karla K. San Dance Company: Michael Blättler, Lorenz Meier, Natalija Pocuca, C.E.Meier, San Keller, Shirana Shabazi, Christa Michel. Videoinstallation: «Dance forever with the San Dance Company», 2003. Wichtig: 7 Stunden Regen **Aktion Nr. 2:** «Festival a/d Werf», Utrecht, Niederland, 22. Mai – 1. Juni 2003. Wichtig: Von den Behörden nicht bewilligt! **Aktion No. 1:** «Park», University of Art and Design, Zurich, 5 – 12 July 2001. DJs: Nokia, Sexy, M-Dessert, Robatronic, Phippi, King Salami, Karla K. San Dance Company: Michael Blättler, Lorenz Meier, Natalija Pocuca, C.E. Meier, San Keller, Shirana Shabazi, Christa Michel. Video installation: «Dance forever with the San Dance Company», 2003. Important: 7 hours of rain **Action No. 2:** «Festival a/d Werf», Utrecht, The Netherlands, 22 May – 1 June 2003. Important: Not granted approval by the authorities!

San Keller gründete die San Dance Company 1999 für die Aktion «Die San Dance Company covert Fatboy Slim». Wie die Company im Videoclip «Praise you» von Fatboy Slim, setzt sich die San Dance Company aus 3 Tänzerinnen, 3 Tänzern und einem Vortänzer zusammen. **San Keller founded the San Dance Company** in 1999 for the «San Dance Company covers Fatboy Slim» action. Like the company in Fatboy Slim's video clip «Praise you», the San Dance Company is composed of three male dancers, three female dancers and one lead dancer.



San Keller schläft an Ihrem Arbeitsort

San Keller sleeps at your workplace

Der Auftraggeber bestimmt, wo an seinem Arbeitsort San Keller während seiner Arbeitszeit schläft. Dort schläft San Keller mit seinem Bettzeug, während sein Auftraggeber seine Arbeit verrichtet. Der Auftraggeber entlohnt San Keller mit seinem durchschnittlichen Tageslohn. Commissioning clients decide where at their workplace San Keller is to sleep during their working hours. San Keller sleeps there in his bedding while his client works. The client pays San Keller the equivalent of his or her own average salary for one day's work.

Auftrag Nr. 1: Kleines Helmhaus (Kuratorium), Zürich, 15. Juni 2000, 17.00 – 23.00 und 16.–18. Juni 2000, 10.00 – 18.00. Lohn: CHF 400.00 **Auftrag Nr. 2:** Elektrosmog (Visuelle Gestaltung), Zürich, 13. Juli 2000, 9.00 – 18.00. Lohn: CHF 400.00 **Auftrag Nr. 3:** Schweizer Fernsehen SF DRS (<10 vor 10>), Zürich, 14. Juli 2000, 14.00 – 22.30. Lohn: Publizität **Auftrag Nr. 4:** Apotheke Oensingen, 25. August 2000, 10.00 – 18.00. Lohn: CHF 400.00 **Auftrag Nr. 5:** Elektrosmog (Visuelle Gestaltung), Zürich, 28. September 2000, 10.00 – 18.00. Lohn: offeriert von San Keller **Auftrag Nr. 6:** Werkbeitrag für bildende Kunst (Jury), Alte Kaserne, Zürich, 16. Mai 2001, 9.00 – 10.00. Lohn: kein Stipendium **Auftrag Nr. 7:** Tobias Strebel (Visuelle Gestaltung), Hochschule für Gestaltung und Kunst, Zürich, 22. Juni 2001, 9.30 – 18.00. Lohn: CHF 351.10 **Auftrag Nr. 8:** Dachcafe (Cafe, Restaurant), Giessen, Deutschland, 11. Oktober 2001, 10.00 – 18.00. Lohn: DM 160.00 **Auftrag Nr. 9:** Mikado GmbH (Spielwarenladen), Giessen, Deutschland, 12. Oktober 2001, 10.00 – 19.00. Lohn: DM 200.00 **Auftrag Nr. 10:** Museum für Musikautomaten (Restauration), Seewen, 10. Januar 2002, 8.00 – 17.00. Lohn: CHF 250.00 **Auftrag Nr. 11:** Fachstelle für Gleichstellung von Frau und Mann (Amtsstelle), Liestal, 4. Februar 2002, 8.30 – 17.30. Lohn: CHF 300.00 **Auftrag Nr. 12:** Meier & Thon (Bazar), Slauerbaal, Zürich, 23. Dezember 2002, 9.00 – 18.00. Lohn: Liebesbrief **Auftrag Nr. 13:** Claude Hohl (Bildende Kunst), Bern, 5. Mai 2003, 11.00 – 18.30. Lohn: Fotografie «San Paolo». **Objekt:** «San Keller schläft an ihrem Arbeitsort», 2002. **Commission No. 1:** Kleines Helmhaus (curator's office), Zurich, 15 June 2000, 5 – 11 p.m. and 16 – 18 June 2000, 10 a.m. – 6 p.m. Salary: CHF 400.00 **Commission No. 2:** Elektrosmog (visual design), Zurich, 13 July 2000, 9 a.m. – 6 p.m. Salary: CHF 400.00 **Commission No. 3:** Television SF DRS (<10 vor 10>, evening news), Zurich, 14 July 2000, 2 – 10.30 p.m. Salary: free publicity **Commission No. 4:** Apotheke Oensingen (pharmacy), 25 August 2000, 10 a.m. – 6 p.m. Salary: CHF 400.00 **Commission No. 5:** Elektrosmog (visual design), Zurich, 28 September 2000, 10 a.m. – 6 p.m. Salary: gift of San Keller **Commission No. 6:** Work grant for visual art (jury), Alte Kaserne, Zurich, 16 May 2001, 9 – 10 a.m. Salary: no grant **Commission No. 7:** Tobias Strebel (visual design), University of Art and Design, Zurich, 22 June 2001, 9.30 a.m. – 6 p.m. Salary: CHF 351.10 **Commission No. 8:** Dachcafe (rooftop café and restaurant), Giessen, Germany, 11 October 2001, 10 a.m. – 6 p.m. Salary: DM 160.00 **Commission No. 9:** Mikado GmbH (toyshop), Giessen, Germany, 12 October 2001, 10 a.m. – 7 p.m. Salary: DM 200.00 **Commission No. 10:** Museum of Musical Automats (restauration), Seewen, 10 January 2002, 8 a.m. – 5 p.m. Salary: CHF 250.00 **Commission No. 11:** Fachstelle für Gleichstellung von Frau und Mann (government office for gender equality), Liestal, 4 February 2002, 8.30 a.m. – 5.30 p.m. Salary: CHF 300.00 **Commission No. 12:** Meier & Thon (bazaar), Slauerbaal, Zurich, 23 December 2002, 9 a.m. – 6 p.m. Salary: love letter **Commission No. 13:** Claude Hohl (visual art), Berne, 5 May 2003, 11 a.m. – 6.30 p.m. Salary: photograph «San Paolo». **Object:** «San Keller sleeps at your workplace», 2002.

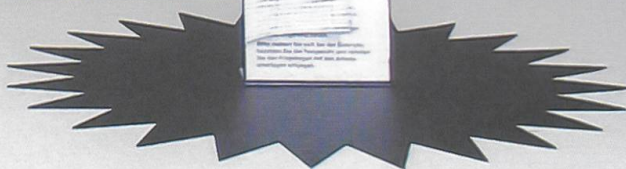
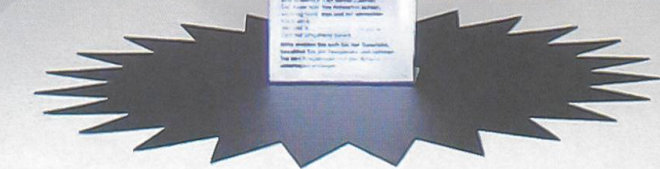


Je t'embrasse

Alle Jahre zur Weihnachtszeit lanciert H&M (Hennes & Mauritz) eine Plakatwerbekampagne für Damenunterwäsche, die von einem bekannten Model getragen wird. San Keller küsst auf jedem H&M-Plakat, das er in einer Stadt finden kann, das abgebildete Model in Unterwäsche – von Kopf bis Fuss. Die abgeküssten Plakate versieht er mit einer Etikette, auf der er die Seriennummer, das Datum und die Uhrzeit festhält. Zusätzlich stempelt er jede Etikette mit dem San Stern. Die Bewohner der Stadt sind aufgefordert, San Keller jedes ungeküsstes Plakat zu melden. Every year at Christmas time the H&M (Hennes & Mauritz) clothing chain runs a poster campaign for ladies' lingerie, featuring a well-known model. On every H&M poster he can find in the city, San Keller kisses the lingerie-clad model – from top to toe. He marks every poster he has kissed with a label bearing a serial number, the date and the exact time. He also stamps each label with the San Star. The city's inhabitants are requested to notify San Keller of any unknissed poster they find.

Aktion Nr. 1: Planet 22, Genf, 3.–5. Dezember 2001. Wichtig: 76 geküsste H&M-Plakate. **Aktion Nr. 2:** Kunstmuseum Thun, 14. Dezember 2002. Wichtig: 28 geküsste H&M-Plakate. **Action No. 1:** Planet 22, Geneva, 3–5 December 2001. Important: 76 H&M posters kissed. **Action No. 2:** Kunstmuseum Thun, 14 December 2002. Important: 28 H&M posters kissed.





San Keller Test

Der «San Keller Test» umfasst Fragen zum gesamten Werk von San Keller. Solange San Keller sein Werk weiterführt, wächst auch der «San Keller Test» weiter. Wer den Test machen will, muss sich mit dem Werk von San Keller auseinandersetzen und eine Testgebühr entrichten. Den Testpersonen stehen zur Bewältigung des Tests eine unbeschränkte Zeitdauer und ein Nachschlagewerk zur Verfügung. Die ausgefüllten Tests korrigiert San Keller eigenhändig. Die Bewertung erfolgt in Form eines Kommentars des Künstlers zur erbrachten Leistung. The «San Keller Test» comprises questions about San Keller's complete body of work. The «San Keller Test» will continue to grow as long as San Keller continues working. Those wishing to take the test prepare themselves by exploring San Keller's work and have to pay a testing fee. Examinees are given an unlimited time for the test and have a reference book as an aid. San Keller corrects the tests himself. Evaluation consists in the artist's comments on the examinee's performance.

Aktionsobjekt Nr. 1: «Weihnachtsausstellung», Kunsthalle Bern, 13. Dezember 2001 – 6. Januar 2002. Teilnehmer: Rosmarie Rindlisbacher, Barbara Junod, Marianne Keller, Fritz Keller. Wichtig: Alle haben bestanden! **Aktionsobjekt Nr. 2:** «San Keller», Galerie Brigitte Weiss, Zürich, 10. Mai – 29. Juni 2002. Teilnehmer: Keine **Action Object No. 1:** «Christmas exhibition», Kunsthalle, Berne, 13 December 2001 – 6 January 2002. Participants: Rosmarie Rindlisbacher, Barbara Junod, Marianne Keller, Fritz Keller. Important: Everyone passed! **Action Object No. 2:** «San Keller», Galerie Brigitte Weiss, Zurich, 10 May – 29 June 2002. Participants: none.

001 **Wie heisst San Keller
mit bürgerlichem Namen?**

What is San Keller's real name?

- a. Hansruedi Wyss Hansruedi Wyss
- b. Stefan Keller Stefan Keller
- c. Martin Balmer Martin Balmer
- d. Sandro Keller Sandro Keller
- e. Christoph Meier Christoph Meier

043 **Wie bereitet sich San Keller vor, dass er
während der Aktion «San Keller schläft an Ihrem
Arbeitsort» auch wirklich schlafen kann?**

**How does San Keller prepare himself, to make
sure he will be able to sleep during the
«San Keller Sleeps at Your Workplace» action?**

- a. San Keller nimmt Schlaftabletten San Keller takes sleeping pills
- b. San Keller schläft vorher lange nicht San Keller keeps
himself awake for a long time in advance
- c. San Keller trinkt eine Flasche Rotwein San Keller drinks a bottle of red wine
- d. San Keller schläft gar nicht wirklich San Keller doesn't really sleep

072 **Wie verdiente sich Alexander Obretenov einen
Ganzkörperkuss von San Keller?**

**What did Alexander Obretenov do to deserve to
have his whole body kissed by San Keller?**

- a. Er gewann «San Kellers Witzwettbewerb» He won «San Keller's Joke Contest»
- b. Er wurde 1. Rekordsieger im «Siegerpodestspringen» He became
1st Record-Holding Champion in the «Podium-Jumping Championship»
- c. Er rettete San Keller das Leben He saved San Keller's life

082 **Welche Frauen küsste San Keller während
der Aktion «Je t'embrasse» in Genf?**

**What women did San Keller kiss during
the «Je t'embrasse» action in Geneva?**

- a. Die Frauen auf der Strasse Women in the street
- b. Die Frauen in den Nachtclubs an der Rue de Berne Women in the
nightclubs of the Rue de Berne
- c. Die Frauen auf den H&M-Plakaten Women on H&M posters

090 **Wieviele Zacken hat der echte San Stern?**
How many points does the genuine San Star have?

108 **Wie beschreiben Sie Ihrem Kind San Kellers Arbeit?**
How would you describe San Keller's work to your child?

Neu **In welchem Jahr gründete San Keller die winter-hilfe?**
What year did San Keller start winter aid?
a. 1987 1987
b. 1995 1995
c. 1997 1997
d. 2001 2001

Neu **Wie heisst San Kellers rechte Hand?**
What is San Keller's right-hand man called?
a. Elektrosmog Elektrosmog
b. Martin Balmer Martin Balmer
c. Schnittholz Schnittholz
d. Hans Dampf Johnny Fume

Neu **Welchen Beruf würde San Keller heute ausüben, wäre er nicht Künstler geworden?**
If San Keller hadn't become an artist, what would his occupation be today?
a. Steinbildhauer Stone sculptor
b. Gar keinen None
c. Pfarrer Parson
d. Rayonchef im Migros Supermarket floor manager
e. Hochbauzeichner Architectural draughtsman

Neu **In welcher Stadt hielt sich San Keller 2004 vorwiegend auf?**
In which of these cities did San Keller spend most of his time in 2004?
a. Kairo Cairo
b. New York New York
c. London London
d. Tokyo Tokyo
e. Zürich Zurich

San Keller trägt Sie hoch zur Kunst

San Keller carries you up to art

In einem Museum, das sich über mehrere Stockwerke erstreckt, trägt San Keller die Ausstellungsbesucher die Treppe hoch. Am Fuss der Treppe steht eine Aufsichtsperson und macht die Besucher auf San Kellers Angebot aufmerksam. Wer sich hochtragen lassen will, wartet in einer Reihe, bis sich San Keller seiner annimmt. In a museum ranging over several storeys, San Keller carries exhibition visitors up the stairs. A museum official at the bottom of the stairs draws visitors' attention to San Keller's offer. Those who would like a ride, queue up and wait their turn.

Testaktion: «San Keller trägt alle Ausstellungsbesucher die Treppe hoch», 17. Mai 2002, 10.00 – 17.00 **Aktion Nr. 1:** 14. September 2002, 10.00 – 17.00 **Aktion Nr. 2:** 26. Oktober 2002, 10.00 – 17.00 **Aktion Nr. 3:** 2. November 2002, 19.00 – 24.00 **Aktion Nr. 4:** «Public Affairs», Kunsthaus Zürich, 30. November 2002, 10.00 – 17.00 **Wichtig:** 70 bis 180 Besucher pro Tag. **Test action:** «San Keller carries all exhibition visitors up the stairs», 17 May 2002, 10 a.m. – 5 p.m. **Action No. 1:** 14 September 2002, 10 a.m. – 5 p.m. **Action No. 2:** 26 October 2002, 10 a.m. – 5 p.m. **Action No. 3:** 2 November 2002, 7 p.m. – 12 midnight **Action No. 4:** «Public Affairs», Kunsthaus, Zurich, 30 November 2002, 10 a.m. – 5 p.m. **Important:** Between 70 and 180 visitors per day.

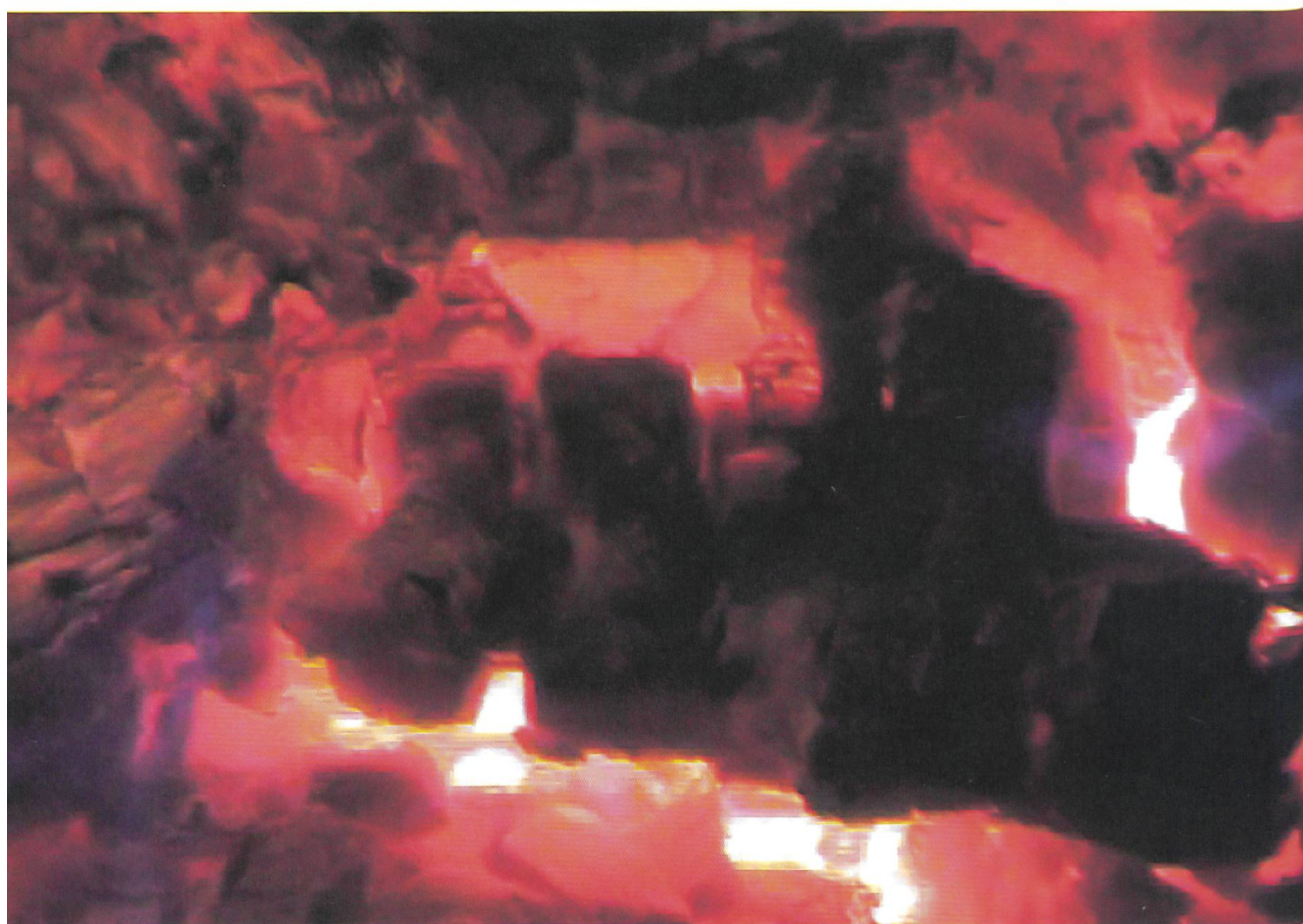


Take a stranger into your life

San Keller besucht für eine bestimmte Zeitdauer eine fremde Stadt. Seine Ankunft kündigt er mit einem Flyer und über die Tagespresse an. Die Bevölkerung ist aufgefordert, den Fremden aufzunehmen. Wer ihn aufnimmt, führt den Fremden solange mit sich, bis er ihn weitergeben kann. Am Ankunftsort wartet San Keller, bis ihn jemand mitnimmt. Ohne Unterbruch wird er dann von einer Person zur nächsten Person weitergereicht, bis ihn die letzte Person zum Abreiseort bringt. San Keller visits a strange town for a specified period. He announces his arrival via fliers and the daily press. Members of the public are invited to take in the stranger. Those who do, keep him with them until they can pass him on. San Keller waits at the place of arrival until someone takes him along. He is then passed uninterruptedly from one person to the next until the last person escorts him to his place of departure.

Aktion Nr. 1: Buryzone, Bratislava, von 17. September 2002, 11.35 bis 24. September 2002, 8.34. Teilnehmer: Suzi & Sofie, 11.35 – 17.00; Carol, 17.00 – 10.30; Toni, 10.30 – 18.00, Barbara & Samuel, 18.00 – 23.15; Martina, 23.15 – 08.15, Barbara & Samuel, 8.15 – 18.00; Yvetta, 18.00 – 20.00; Dusan, 20.00 – 10.30; Zuzana & Jan, 10.30 – 12.15; Julia, 12.15 – 12.15; Dusan, 12.15 – 11.30; Alienka, 11.30 – 20.30; Branko, Maja, Patrik & Luzia, 20.30 – 20.15; Bionda, 20.15 – 8.34 **Action No. 1:** Buryzone, Bratislava, from 17 September 2002, 11.35 a.m. until 24 September 2002, 8.34 a.m. Participants: Suzi & Sofie, 11.35 a.m. – 5 p.m.; Carol, 5 p.m. – 10.30 a.m.; Toni, 10.30 a.m. – 6 p.m.; Barbara & Samuel, 6 p.m. – 11.15 p.m.; Martina, 11.15 p.m. – 8.15 a.m.; Barbara & Samuel, 8.15 a.m. – 6 p.m.; Yvetta, 6 p.m. – 8 p.m.; Dusan, 8 p.m. – 10.30 a.m.; Zuzana & Jan, 10.30 a.m. – 12.15 p.m.; Julia, 12.15 p.m. – 12.15 p.m.; Dusan, 12.15 p.m. – 11.30 a.m.; Alienka, 11.30 a.m. – 8.30 p.m.; Branko, Maja, Patrik & Luzia, 8.30 p.m. – 8.15 p.m.; Bionda, 8.15 p.m. – 8.34 a.m.





winter-hilfe 02/03

Ohne Freunde keine Wärme No warmth without friends

Sieben Personen liefern sich jeweils eine Nacht lang dem Winter aus. Von Sonnenuntergang bis Sonnenaufgang stehen die Unerschrockenen an einem Platz ihrer Wahl neben einem leeren Ölfass unter freiem Himmel. Die «winter-hilfe» ruft die Bevölkerung auf, diesen Personen das Holz für ein Feuer zu bringen und ihnen beizustehen. Seven people expose themselves to the winter weather for a night each. Intrepidly they stand outdoors in the place of their choice from sunset to sunrise, an empty oil barrel next to them. «winter-hilfe» (winter aid) appeals to the population to bring these people firewood and lend them their support.

Aktion Nr. 1: Teehüsli Hohenstein, Üetliberg, 30. November – 1. Dezember 2002, 16.40 – 7.51. Mit Christoph Elias Meier **Aktion Nr. 2:** sur le sommet de Chasseral (auf dem Gipfel des Chasseral), 28. – 29. Dezember 2002, 16.44 – 8.12. Mit Stefan Keller **Aktion Nr. 3:** vor der Kunsthalle Bern, 18. – 19. Januar 2003, 17.07 – 8.05. Mit Bernhard Fibicher **Aktion Nr. 4:** sotto il ponte per Gorduno in riva al Ticino (unter der Gorduno Brücke am Ufer des Ticino), Bellinzona, 25. – 26. Januar 2003, 17.18 – 7.58. Mit Giovanni Carmine **Aktion Nr. 5:** vor Rodins Höllentor, Kunsthaus, Zürich, 22. – 23. Februar 2003, 18.01 – 7.17. Mit Mo Diener **Aktion Nr. 6:** Kasernenareal, Zürich, 29. – 30. März 2003, 18.51 – 6.10. Mit Tobias Strebel **Aktion Nr. 7:** Rathausplatz, Frauenfeld, 26. – 27. April 2003, 20.29 – 6.18. Mit Yvonne Scarabello **Videoinstallation:** «Ohne Freunde keine Wärme», 2003. **Action No. 1:** Teehüsli Hohenstein, Üetliberg, 30 November – 1 December 2003, 4.40 p.m. – 7.51 a.m. With Christoph Elias Meier. **Action No. 2:** sur le sommet de Chasseral (on the summit of the Chasseral), 28 – 29 December 2002, 4.44 p.m. – 8.12 a.m. With Stefan Keller. **Action No. 3:** in front of the Kunsthalle, Berne. 18 – 19 January 2003, 5.07 p.m. – 8.05 a.m. With Bernhard Fibicher. **Action No. 4:** sotto il ponte di Gorduno in riva al fiume Ticino (under the Gorduno Bridge on the banks of the Ticino), Bellinzona, 25 – 26 January 2003, 5.18 p.m. – 7.58 a.m. With Giovanni Carmine. **Action No. 5:** in front of Rodin's Gates to Hell, Kunsthaus, Zurich, 22 – 23 February 2003, 6.01 p.m. – 7.17 a.m. With Mo Diener. **Action No. 6:** Kasernenareal, Zurich, 29 – 30 March 2003, 6.51 p.m. – 6.10 a.m. With Tobias Strebel. **Action No. 7:** Rathausplatz, Frauenfeld, 26 – 27 April 2003, 8.29 p.m. – 6.18 a.m. With Yvonne Scarabello **Video installation:** «No warmth without friends», 2003.

San Keller gründete die «winter-hilfe» 1997 für die Aktion «Werden Sie mein menschlicher Notvorrat». Die «winter-hilfe» fordert die Bevölkerung auf, sich dem klimatischen und sozialen Einfluss des Winters auf das Leben zu stellen. Die Aktion wird monatlich von November bis April wiederholt. **San Keller began his «winter-hilfe» series** in 1997 for the «Become my human emergency rations» action. «winter-hilfe» challenges the population to confront winter's climatic and social influence on life. The actions are repeated monthly from November to April.

Help, I need somebody...

Eine Leiter steht an einen hohen Turm gelehnt. Ein Schild neben dem Turm lädt die Passanten dazu ein, den Turm zu besteigen, die Aussicht zu genießen und die an zwei Seilen befestigte Leiter wegzustossen. Wer den Anweisungen folgt, braucht die Hilfe einer anderen Person, um seinen Weg fortsetzen zu können. A ladder leans against a high tower. A sign next to the tower invites passers-by to climb to the top, enjoy the view and push away the ladder, which is attached by two ropes. Anyone who follows these instructions needs someone else's help to get down and continue on his or her way.

Aktionsobjekt: «L'art en plein air», Môtier, 21. Juni – 21. September 2003. Teilnehmende: Ausstellungsbesucher.

Action object: «L'art en plain air», Môtier, 21 June – 21 September 2003. Participants: exhibition visitors.



San Keller

Geboren am 19. Januar 1971 in Bern; Ausbildung im Studienbereich für bildende Kunst an der Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich; lebt und arbeitet in Zürich. / Born 19 January 1971 in Berne; studied visual art at the University of Art and Design, Zurich; lives and works in Zurich.
sankeller@bluewin.ch

Aktionskalender (sämtliche Aktionen)

Action calendar (complete list)

2003

- «The last journey», Swiss Design Book, Bundesamt für Kultur, Bern / Federal Office of Culture, Berne
- «Jahr um Jahr» (Year after Year), Fink Forward – edition fink: the collection/connection, edition fink, Zürich/Zurich
- «En tus brazos», Galerie 25, Zürich/Zurich. Mit / with Mercedes Villanueva.
- «Déjà vu», «Prague Biennale», Prag / Prague
- «My moneycover», «Moszkva tér», Budapest
- «Help, I need somebody...», «L'art en plein air», Môtier
- «San Keller lässt Ihr Geld auf der Strasse liegen» (San Keller leaves your money lying in the street), «Entsicherung», Schaubühne Lindenfels, Leipzig
- «Dancin' in the Rain», «Festival a/d Werf», Utrecht. Mit der / with the San Dance Company.
- «San Keller im Verhör» (San Keller Cross-Examined), Projektraum «Stage», Stadtgalerie Bern / «Stage» project space, Stadtgalerie, Berne
- «San Keller hausiert mit San Keller» (San Keller stays with San Keller), «In diesen Zeiten / C'est le moment», Centre PasquArt, Biel
- «One night in the spotlight», «Museumsnacht», Kornhausforum, Bern / Berne
- «San Keller Show», Kornhausforum, Bern / Berne
- «Wer bin ich?» (Who am I?), Kulturmagazin, Luzern / cultural magazine, Lucerne
- «Heizen Sie «Stage» mit der San Dance Company auf 30°» (Let's heat «Stage» up to 30°C with the San Dance Company), Projektraum «Stage», Stadtgalerie Bern / «Stage» project space, Stadtgalerie, Berne
- «Schreiben Sie dem Kunstbetrachter einen Liebesbrief» (Write the art spectator a love letter), Galerie Brigitte Weiss, Zürich/Zurich

2002

- «Je t'embrasse», «Weihnachtsausstellung», Kunstmuseum Thun
- «Schreiben Sie dem Kunstbetrachter einen Liebesbrief» (Write the art spectator a love letter), «A/C-Stipendium», Moutier
- «Ohne Freunde keine Wärme» (No Warmth without Friends), «winter-hilfe 02/03», Schweiz / Switzerland
- «San Keller danse avec MZdP les 66 heures de Hoi», «Ile de dance», Paris
- «San Keller danse avec MZdP les 115 heures de GÖPF», «Ile de dance», Paris
- «San Keller Show», «Performance Kongress», Berlin

- «San Keller has confidence in you», «Festival A.K.T.3», Brno
- «Take a stranger into your life», Buryzone, Bratislava
- «San Keller Show», «Public Affairs», Kunsthaut Zürich/Zurich
- «San Keller trägt Sie hoch zur Kunst» (San Keller carries you up to art), «Public Affairs», Kunsthaut Zürich/Zurich
- «Le loup est de retour!» (The wolf is back!), «Kiosque à culture», Sierre
- «Äussern Sie hier Ihre Kritik an San Keller!» (Voice your criticism of San Keller here), Eidgenössischer Wettbewerb für Kunst, Messe Basel / Swiss Art Award, Basel Fair
- «Gegen den Wind» (Against the Wind), Rietveld Akademie / Rietveld Academy, Amsterdam
- «San Keller», Galerie Brigitte Weiss, Zürich/Zurich
- «San Kellers Faust» (San Keller's Fist), «Protest Respect», Kunsthalle St.Gallen
- «Erwarten Sie San Keller» (Expect San Keller), Galerie Pluskunst, Düsseldorf
- «San Keller teilt mit Ihnen CHF 1000.–» (San Keller shares CHF 1000.– with you), «Blickfelder», Zürich/Zurich
- «San Keller lässt Ihr Geld auf der Strasse liegen» (San Keller leaves your money lying in the street), «100 Mäuse», Shedhalle Zürich/Zurich
- «San Keller schläft an Ihrem Arbeitsort» (San Keller sleeps at your workplace), «TABU – Mavericks und heisse Eisen», Kunsthalle Baselland

2001

- «Bedtimestories», Mousonturm / Mouson Tower, Frankfurt a.M.
- «San Keller Test», «Weihnachtsausstellung», Kunsthalle Bern / Berne
- «Je t'embrasse», Planet 22, Genf / Geneva
- «Halten Sie für San Keller die Fahne hoch» (Raise the flag for San Keller), «A/C Stipendium», Kunsthaut Langenthal
- «Bleiben Sie mit San Keller und C.E. Meier in Fahrt» (Keep going with San Keller and C.E. Meier), «winter-hilfe 01/02», Schweiz und Ausland / in and outside Switzerland
- «Bedtimestories», message salon, Zürich/Zurich
- «Witzwettbewerb» (Joke Competition), San Keller / Schnittholz / edition fink, mit Publikation San Kellers Witzbuch / with the publication San Keller's Joke Book
- «Dancin' in the Rain», «Park», Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich / University of Art and Design, Zurich. Mit / with the San Dance Company.
- «Siegerpodestspringen» (Diving from the Winner's Podium), Stipendien der Stadt Zürich / City of Zurich Grant-Winners' Exhibition, Helmhaus Zürich
- «San Keller demonstriert mit Ihrer Botschaft in Zürich» (San Keller demonstrates with your message in Zurich), «In/Sites: Living installations / Bunkier Sztuki», Krakau / Cracow
- «Schildern Sie San Keller Ihren stärksten Eindruck aus Venedig» (Describe your strongest impression of

Venice to San Keller), «Kiefer Hablitzel Stipendium», Messe Basel/Basel Fair

- «Crossroadblock», «Science et Cité», Bern/Berne
- «Hermes Story», Haus am Gern, Schweiz/Switzerland
- «Der Lauf der Daten» (The Course of Dates), «Lios», Luzern/Lucerne. Mit/with C.E. Meier.
- «Homeless», UG Luzerner Theater, Luzern/Lucerne
- «Hiddenwords», APG, Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich/University of Art and Design, Zurich. Mit/with C.E. Meier.

2000

- «Zügelwanderungen mit San Keller» (Removal rambles with San Keller), «winter-hilfe 00/01», Schweiz/Switzerland
- «Follow the yellow big road», «BAC», Barcelona. Mit/with roca unplugged.
- «San Keller wartet auf Dich» (San Keller is waiting for you) und/and «San Keller sucht Dich» (San Keller is looking for you), «A/C Stipendium», Centre PasquArt, Biel
- «Silent Dancefloor», Kiosk Stadtgalerie Bern/Berne. Mit/with C.E. Meier und/and Dimitri de Perrot.
- «San Keller wartet auf Dich» (San Keller is waiting for you) und/and «San Keller sucht Dich» (San Keller is looking for you), «Loneliness in the city», Migros Museum Zürich/Zurich
- «Video à la Carte», Restaurant Schnell, Rorschach
- «The Singing Circle», «Auftakt», Kunsthalle Bern/Berne. Mit den/with the San Singers.
- «San Dance Company tanzt 125 Stunden», Hochschule für Gestaltung und Kunst Zürich/University of Art and Design, Zurich. Mit der/with the San Dance Company.
- «San Keller schläft an Ihrem Arbeitsort» (San Keller sleeps at your workplace), 1. Auftrag/1st commission, Elektrosmog, Zürich/Zurich
- «Destruction Service», «21. Schweiz. Marketing- und Verkaufsleitertagung»/21st conference of marketing and sales managers, Interlaken. Mit/with Schnittholz.
- «Schnittholz präsentiert: San Keller tanzt in Paris zu Ihrer Musik» (Schnittholz presents: San Keller dances in Paris to your music), «message salon», Centre Culturel Suisse Paris. Mit/with Schnittholz.

1999

- «I hired a paparazi», Schweiz/Switzerland. Mit/with Schnittholz und/and Syl Betulius.
- «Nachtwanderungen auf Umlaufbahnen mit San Keller» (Nocturnal rambles along orbits with San Keller), «winter-hilfe 99/00», Deutschland und Schweiz/Germany and Switzerland
- «San Keller und Schnittholz bauen für Sie ein Haus» (San Keller and Schnittholz build a house for you), 1. Auftrag/1st commission, Marianne und/and Fritz Keller, Bern/Berne. Mit/with Schnittholz.
- «San Keller verortet Sie im Umfeld des message salon Wohnwagens» (San Keller locates you in the

vicinity of the caravan message salon), «message salon, Wohnwagen», Zürich/Zurich

- «Schlafen Sie mit San Keller vor den Türen zur Kunst» (Sleep with San Keller before the gates to art), Schweiz/Switzerland
- «San Keller demonstriert mit Deiner Botschaft in New York» (San Keller demonstrates with your message in New York), New York
- «Die San Dance Company covers Fatboy Slim» (The San Dance Company covers Fatboy Slim), San Dance Company, Zürich/Zurich

1998

- «Nachtwanderungen mit San Keller» (Night rambles with San Keller), «winter-hilfe 98/99», Schweiz/Switzerland
- «Blinddate», «Morphing System», Klinik, Zürich/Zurich
- «dlk-diätwoche» (dlk-diet week), dlk-service, Zürich/Zurich

1997

- «Werden Sie mein menschlicher Notvorrat» (Become my human emergency rations), «winter-hilfe 97/98», Kohlenkeller, Bern/Berne
- «Der andere Wettbewerb» (The Other Competition), Business Class, Bern/Berne
- «Kunstwerbefahrt» (Art Promotion Excursion), Zürich und Glarus/Zurich and Glarus. Mit/with Stek AG und/and Martin Rudolf.
- «30 Tage aus meinem Leben» (30 Days of My Life), Hotel Florida, Zürich/Zurich

Stipendien

Grants

- P.S.1 New York, Eidgenössisches Stipendium/Federal Grant, 2003
- A/C-Stipendium/A/C Grant, 2003
- Bundesstipendium/Federal Grant, 2002
- Stipendium Kanton Zürich/Grant of the Canton of Zurich, 2002
- A/C-Förderstipendium/A/C Encouragement Grant, 2001
- Werkbeitrag der UBS Kulturstiftung/Work Grant of the UBS Cultural Foundation, 2001
- Kiefer Hablitzel Stipendium/Kiefer & Hablitzel Grant, 2001
- Viper Award, 2000

Kunst am Bau

Architecture-Related Art

- «Werfen Sie mit San Keller bunte Fäden über die Stadt» (Throw colourful threads all over the city with San Keller), Psychiatriezentrum Schaffhausen, 1. Preis, Ankauf ohne Ausführung/Psychiatric Centre Schaffhausen, 1st prize, project acquired but not carried out

For sale

Help, I need somebody... 2003

Action object: observation tower / 1x1x6 m, ladder, information sign >see page 34
Number produced: 3, price: CHF 6800.- (without material and production costs)

Information from: sankeller@bluewin.ch



Offer for innovative art museums and galleries all over the world

The San Keller Show

San Keller will open his archives to your audiences. Just let him use your lecture rooms, entrance halls and restaurants for the purpose. Throngs of visitors guaranteed.

For information, please contact San Keller: sankeller@bluewin.ch

Kaufen Sie jetzt die Katze im Sack
für nur 9.90 CHF*

San Kellers Witzbuch

Mit vielen In- und Outsiderwitzen über San Keller. Da lacht die Welt! In jeder guten Kunstbuchhandlung oder zu bestellen unter:
sankeller@bluewin.ch

*exkl. Versandkosten



DVD-VIDÉO, 8 VIDÉOCLIPS, 50 MIN

Schnittholz présente:

San Keller danse à Paris sur votre musique 2000

Tirage: 50, Prix: CHF 300.00

Passez commande sous: sankeller@bluewin.ch

Zu verkaufen: zwei wertvolle Aktionsobjekte

Halten Sie für San Keller die Fahne hoch 2001

Aktionsobjekt: Fahne mit San Stern und Fahnenstange, Infoständer
Auflage: 3 + 1 EA, Preis: CHF 6'000.-

San Keller Test 2001

Aktionsobjekt: Tisch und 2 Stühle, 2 San-Stern-Schreibunterlagen, 2 Infoständer, Testunterlagen, Dokumentationsmaterial
> siehe Seiten 24 - 27
Auflage: 3 + 1 EA, Preis: CHF 9'800.-

Nähere Informationen: sankeller@bluewin.ch



YOUR CHANCE

Liven up your workplace with the action:

San Keller sleeps at your workplace

The action is designed for employers, employees and the self-employed. Take advantage of this unique opportunity and let San Keller help you make a temporary change to your working routine with a long-term effect on your life. (See page 20)

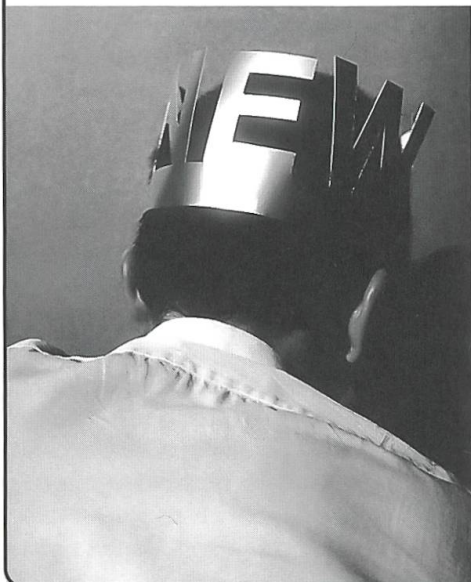
For details and registration, contact:
sankeller@bluewin.ch
++41 (0)79 542 49 67, San Keller

ALREADY SUCCESSFULLY PERFORMED
A NUMBER OF TIMES!

THE CROWNING

The Crowning, 2003

Edition: 300 copies Price: 50 US Dollars



Suits
any
head!

Order address:
San Keller
270 East 10th Street
USA-New York, NY 10009
Tel / Fax: 001/646 654 13 15
sankeller@bluewin.ch

Dank / Thanks

Aus tiefstem Dank küsst San Keller allen die Schuhe, die einmal an einer seiner Aktionen mit beteiligt waren. Ohne Euch alle würde es keinen San Keller geben! Schickt Eure Schuhe per Luftpost an: San Keller, 270 East 10th Street, USA-New York, NY 10009 (Aktion läuft bis 31. August 2004). / As an expression of his profound thanks, San Keller would like to kiss the shoes of everyone who has ever participated in one of his actions. Without you, there would be no San Keller! Airmail your shoes to: San Keller, 270 East 10th Street, New York, NY 10009, USA (the action runs until 31 August 2004).

Gestaltung / Design

Schnittholz (Seit 1997 kümmert sich Schnittholz um San Kellers grafische Erzeugnisse) / Schnittholz (Schnittholz has designed all of San Keller's visuals since 1997)

Bildnachweis / Picture credits

- Cover: Der echte San Stern / the genuine San Star
1, 40 «The great lightening», New York, 2003.
Photo Schnittholz.
- 2, 3 «winter-hilfe 00/01», «Zügelwanderungen mit San Keller» (Removal rambles with San Keller). Photo San Keller.
- 4, 5 «Bedtimestories», message salon, Zürich, 2001. Photo Cerina Thon. © Esther Eppstein, message salon.
- 11 oben/top: Demonstrationsvideo für / demonstration video for Syl Betulius. Video still San Keller.
unten/bottom: Demonstrationsvideo für / demonstration video for Beat Gugger. Video still San Keller.
- 12 oben/top: San Keller auf dem Baugerüst / San Keller on scaffolding. Photo Schnittholz.
unten/bottom: Schnittholz auf Materialsuche / Schnittholz searching for material. Photo San Keller.
- 14 oben/top: Haus für / house for Marion Strunk. Photo Schnittholz.
unten/bottom: Haus für / house for Ping Pong. Photo Schnittholz.
- 15 oben/top: Haus für / house for Haus am Gern. Photo Haus am Gern.
unten/bottom: Haus für / house for Aldo Mozzini. Photo Schnittholz.
- 16 San Dance Company, Mitglied / member Lorenz Meier. Photo Mancia/Bodmer.
- 18, 19 DJ M-Dessert. Photo Mancia/Bodmer.
- 21 oben/top: Schlafauftrag für / commission to sleep for Claude Hohl. Photo Georges Schmutz.
unten/bottom: Schlafauftrag für / commission to sleep for «10 vor 10». Video still SF DRS.
- 23 oben/top: Genf / Geneva. Photo Planet 22.
unten/bottom: Thun. Photo Christoph Ris.
- 24 Photo San Keller
- 29 Video stills San Keller
- 31 Julia und / and San Keller. Video stills San Keller.
- 32 oben/top: auf dem Gipfel des Chasseral / on the summit of the Chasseral. Video still San Keller.
unten/bottom: vor der Kunsthalle Bern / in front of the Kunsthalle in Berne. Video still San Keller.
- 35 Photo San Keller



Text: Christoph Lichtin ist Kunsthistoriker, Kurator, Geschäftsführer Kunstmuseum Bern/Gegenwart. Publikationen zur Institutions- und Ausstellungsgeschichte. Lebt und arbeitet in Bern und Solothurn. / Christoph Lichtin is an art historian, curator and managing director of the Kunstmuseum Bern/Gegenwart. His publications include works on institutional and exhibition history. Lives and works in Berne and Solothurn.

Übersetzung / Translation: Eileen Walliser-Schwarzbart, Riehen
Redaktion / Editing: Sara Plutino, Zürich; Eileen Walliser-Schwarzbart, Riehen

Gestaltung / Design: Schnittholz, Zürich

Beratung / Supervision: Kaspar Mühlemann, Weinfelden

Druck / Printing: Neidhart + Schön AG, Zürich

Collection cahiers d'artistes

Herausgegeben von der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia

© 2004 Pro Helvetia und die Autoren

Éditée par la Fondation suisse pour la culture Pro Helvetia

© 2004 Pro Helvetia et les auteurs

Edita dalla Fondazione svizzera per la cultura Pro Helvetia

© 2004 Pro Helvetia e gli autori

Published by the Arts Council of Switzerland Pro Helvetia

© 2004 Pro Helvetia and the authors

Pro Helvetia, Hirschengraben 22, CH-8024 Zürich

info@pro-helvetia.ch

www.pro-helvetia.ch

ISBN 3-907622-95-2



Pro Helvetia

Fondation suisse pour la culture

Collection cahiers d'artistes

